

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Schalter-Gasse öffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6550-55.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: VI. 1. — monatlich, VI. 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. VI. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Briefpost. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Zeitung“ 18, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Würzburg: die „Wiesbadener Zeitung“ 18, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in München: die „Wiesbadener Zeitung“ 18, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt.

Bezugs-Preis für die Beile: 20 Bfg. für deutsche Ausgaben im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Arbeiter“ in russischer Sprache; 20 Bfg. in beiden abweichender Schauschrift, sowie für alle übrigen deutschen Ausgaben; 20 Bfg. für alle ausländischen Ausgaben; 1.20 Bfg. für deutsche Beilagen; 2.50 Bfg. für ausländische Beilagen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechender Nachzahlung.

Anzeigen-Konkurrenz: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vergrößerten Tagen und Wägen wird keine Gebühr abgenommen.

Mittwoch, 19. September 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 477. • 65. Jahrgang.

Aufruf.

Das Ringen um Deutschlands Zukunft, um unseres Volkes Bestand, Freiheit und Aufstieg muß nach dem Willen verbissener Feinde weitergehen. So lange noch, bis auch verblendeten Augen endlich offenbar wird, daß allen Anstürmen, Kriegsbeschwerden und Gelderfordernissen unbeugsam standzuhalten das deutsche Volk bereit und fähig ist.

Die herausfordernden Zweifel in unsere heimische Unerschütterlichkeit sind es, und sie sind es ganz allein, die den Krieg verlängern. Ja, mit einem Aufflammen unerbittlicher feindlicher Vernichtungswut, mit teuerm Blut und Gut, mit einer Gefährdung des opfervoll bisher Erreichten hätten wir es alle schmerzlich und unersehbar zu büßen, wenn wir jetzt in der geldwirtschaftlichen Kraftanspannung glaubten nachlassen zu dürfen.

Je widerstandsfähiger aber wir des Reiches Geldweien erhalten, um so stärkeren Widerhall wird der einst das deutsche Wort bei den Friedensverhandlungen wecken, um so reicher werden wir in der Zeit friedlichen Wiederaufbaus den deutschen Geldwert im Ausland auf seine alte Höhe bringen — zu unser aller Vorteil.

Das Deutsche Reich bietet Gewähr für die Sicherheit eurer unentzehbaren Ansprüche mit allen Vermögenswerten, mit dem Einkommen und allen schaffenden Kräften der Gesamtheit seiner Bürger. Und machtvoll, wie durch drei lange Jahre hindurch, wird auch fernerhin zu Wasser und zu Lande die Abwehr und Schwächung der Feinde sein. Hinzutreten muß aber als mitkämpfende Streitmacht das lückenlose Aufgebot aller freien Gelder.

So ergeht in schicksalsschwerer Zeit an die sämtlichen Volksgenossen mit großem, kleinem und kleinstem Geldbesitz in Stadt und Land der Ruf des schuldlos bedrohten Vaterlandes:

Helft mit eurem Gelde zu einem neuen stolzen, achtunggebietenden Zeichnungserfolg, zu einem ehernen Kraftbeweis, der uns dem ehrenvollen Frieden näherbringt!

Rechnet die 7. Kriegsanleihe!

Die Friedensfrage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die Behauptung des Grafen Kerekenko, in einer Art Monarchie wäre auf eine englische Anfrage das Desinteressententum Deutschlands an Belgien ausgesprochen worden, trifft, wie uns von sonst gut unterrichteter Seite bestätigt wird, in keiner Weise zu. Deutschland ist an dem künftigen Belgien im Gegenteil sehr interessiert und wird dies in der Erklärung, die hinsichtlich unseres westlichen Kriegsziels beabsichtigt, auch deutlich zum Ausdruck bringen. Heute schon kennt der Papst offiziell und kennt sicher auch England die Voraussetzungen, die für uns hinsichtlich Belgiens gelten:

1. Selbständigkeit des belgischen Staats und Wiederherstellung seiner Kriegsschäden unter finanzieller deutscher Mitwirkung.
2. Strengste Verpflichtung Belgiens zur Neutralität bei Ausschluß von Verträgen, die mit solcher Neutralität unvereinbar sind.
3. Gewährleistung, daß uns eine Bedrohung auch nicht wie 1914 erwachsen kann.
4. Aufrechterhaltung der flämischen und wallonischen Verwaltungstrennung, die den Wünschen der Mehrheit der belgischen Bevölkerung entspricht und an der wir aus stammesverwandtschaftlichen Gründen ein Interesse haben.
5. Freiestes Ausübungsrecht unseres wirtschaftlichen Verkehrs in Belgien und besonders in Antwerpen.

Dieses Programm, das absichtlich in der Form heute nicht genau umschrieben werden soll, ist mit der belgischen Volkswürde durchaus vereinbar. Auf die Königsfrage wird deshalb nicht eingegangen, weil sie zu den inneren belgischen Fragen gehört, in die sich niemand einmischt, und die um so weniger für uns in Betracht kommen, als wir mit jeder belgischen Regierung abzufahren können, die sich mit unseren Voraussetzungen für ihre Neutralität einverstanden erklärt.

Niemand wird sagen können, daß ein Desinteressententum unsererseits vorliegt, ebensowenig, wie man von einer belgischen Vergewaltigung wird reden können. Eine neue Vergewaltigung Elsas-Lothringens als Frucht dieses Kriegs einzubringen, liegt nicht in der Absicht der Reichsleitung und der Mehrheit der deutschen Volksoberleitung. Einem Vergleichsfrieden kommt das deutsche Kriegsziel nicht gleich. Wir werden in Ost und West unseren Stammesverwandten freies Entwicklungsrecht verschaffen und uns in Belgien wie in Polen Sicherungen unserer Grenzen gegen die Wiederkehr eines feindlichen Überfalls wie 1914 erwirken. Dazu gewöhnliche Handelsfreiheit. Das ist nicht gering zu haben, son-

dem argerdientlich viel. In dem dauernden Frieden, den Deutschland sich allein mit maßvoller Politik sichern wird, erreicht es den Lohn für die gebrochene gewaltige Opfer und die zweite große Blütezeit des Deutschen Reichs.

Die gesamte Berliner Presse beschäftigt sich eingehend mit der belgischen Frage. Im „Berl. Tagebl.“ heißt es: In der Note an den Papst wird ein Verzicht auf die Annexion Belgiens tatsächlich nicht in bestimmter Form geäußert, und die Note geht überhaupt nicht im Speziellen auf die belgische Frage ein. Indes, es unterliegt keinem Zweifel, daß die Note sich zu der Friedensfundgebung des Papstes zustimmend äußert. In der linksnationalen „Vorzeitung“ wird in einem „Wegen den Reichsanzeiger“ überschriebenen Leitartikel gesagt: Es ist heute kein Geheimnis mehr, daß die deutsche Regierung in bezug auf die belgische Angelegenheit auf dem Standpunkt steht, daß Belgien als selbständiger Staat bestehen bleiben müsse, wenn man zu einem Frieden kommen wolle. Damit wäre denn die bedeutendste Frage des Weltkriegs erledigt. Das Wort sagt weiter sehr vorsichtig, es wäre heute noch nicht möglich, die Widerstände, die sich ihrer Lösung entgegenstellen, zu nennen, weist aber darauf hin, daß sie demnächst im Reichstag „in ihrer ganzen Klarheit und Bedeutung“ der Öffentlichkeit bekannt werden. Man vergegenwärtige sich, ob ein Frieden von Dauer möglich sein wird, wenn wir ein ganzes Volk in unsere Gewalt zwingen, ob ein dauernder Friede möglich sein wird, wenn die ganze Welt gegen uns stehen dürfte. Daß es so kommen würde, kann gar keinem Zweifel unterliegen. Die „Kreuzzeitung“, die wie die „Post“ Belgien mitäufzählen in die Hand bekommen möchte, versichert, daß die Baselerlandspartei eine wahre Volksbewegung hervorgerufen“ werde. Das freisinnigste Organ sagt, Belgien darf nicht in seiner alten Gestalt mit seiner alten Regierung wieder entstehen. Auf der Grundlage einer staatlichen Trennung Flanderns und Walloniens ist Sorge zu tragen, daß der englisch-französische Einfluß im Lande durch deutsche Machtmittel gebändigt bleiben. In höchster Aufregung richtet die „Deutsche Tageszeitung“ noch die folgenden Fragen an die Reichsleitung: „Ist es richtig, was man sich in Berliner diplomatischen Kreisen erzählt, die deutsche Regierung habe durch neutrale Vermittlung die Stimmung der amerikanischen Kreise in Washington erschöpfen lassen, ob ein Friede zu erlangen sei, wenn Deutschland auf Belgien verzichtet? Ist es richtig, daß gleichzeitig die elsaß-lothringische Frage zur Sprache gebracht worden ist?“ Trotzdem das obdenkende Blatt erklärt, diese Gerüchte trügen „sehr bestimmt auf“, braucht man nicht erst ein offizielles Dementi abzuwarten: In Washington ist weder nachgefragt, was man zu einem belgischen Verzicht sagt, noch wie man sich zur elsaß-lothringischen Frage verhalte. Aber letzteren Gegenstand mit dem Ausland zu debattieren, würde von vornherein von uns abgelehnt werden.

Eine wichtige Erklärung Lord Georges.

Br. Haag, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der „Manchester Guardian“ meldet, daß Lord George Vertreter der englischen Arbeiterunion gegenüber über die Bedingungen für die Aufnahme von Friedensverhandlungen sich geäußert hat. Die wichtige Erklärung Lord Georges wurde in der Antwortnote Englands an den Papst zur öffentlichen Kenntnis gelangen. Die Meinung Lord Georges sei, daß der Friede nicht mehr in unabschließbarer Ferne liege.

Br. Haag, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Reuters meldet aus London, es liege nicht in der Absicht der Alliierten, die päpstliche Friedensnote zu beantworten, bevor die Zentralmächte das getan haben. Im allgemeinen sei die Haltung Englands vollkommen in Übereinstimmung mit Wilsons Antwort an den Papst.

Ein italienischer Friedensführer.

Br. Lugano, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die halbamtliche „Luzerner Tribuna“ schreibt: Der militärische Zusammenbruch Russlands verstärkt in den Entente-Ländern die Sehnsucht nach dem Frieden. Die Entente sei unter zu groß und mächtig und unbesiegt, als daß sie sich etwas vergeben würde, wenn sie mit dem Feind über die Friedensbedingungen verhandelte.

Ein Reinigungsanstausch zwischen dem Papst und Wilson.

Br. San der schweizerischen Grenze, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die „Daily Mail“ meldet aus Rom: Zwischen dem Papst und Wilson habe ein eingehender telegraphischer Reinigungsanstausch stattgefunden. Das Ergebnis soll dem Papst sehr befriedigen und seine Umgebung in dem Glauben bestärken, daß weitere wichtige Schritte des Papstes in der Friedensfrage bevorstehen.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 18. Sept. (Drahtbericht.) Amlich verläutet von 18. September, mittags:

Auf der Hochfläche von Sainizza wurden bereingelte, nach starker Artilleriebeschichtung unternommene feindliche Vorstöße abgewiesen.

Vom östlichen und südöstlichen Kriegsschauplatz ist nichts zu melden. Der Chef des Generalstabes.

Der deutsche Abendbericht.

W. T. B. Berlin, 18. Sept., abends. (Amlich. Drahtbericht.) In Fla ubern Pariser Artillerielampf östlich und südöstlich von Oern.

Der Verbund nachmittags auflebende Geächtetätigkeit östlich der Raad.

Vom D. N. nichts Neues.

Die Umwälzung in Rußland.

Kornilow mit 23 Generalen verhaftet.

W. T. B. Petersburg, 18. Sept. (Drahtbericht.) Aus Moskau wird telegraphiert, daß Kornilow mit 23 Generalen und Offizieren durch den Generalstabchef Alexejew verhaftet und in einem Hotel, das sehr streng bewacht wird, interniert wurde. Das Verhör Kornilows wird heute beendet sein. Die Garnison von Moskau erklärte dem Regierungskommissar, daß sie an der Rebellion nicht teilgenommen habe, und hat, wieder an die Front oder nach Saloniki geschickt zu werden.

Die Truppen Kornilows an die Front geschickt.

Br. Amsterdam, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die „Times“ vernimmt aus Petersburg: Am Donnerstag wurden alle Truppen Kornilows an die Front geschickt. Die verhafteten Generale, die Kornilows her führten, sind nach Petersburg gebracht worden. General Gurko, der aus Rußland verbannt werden soll, wird festgehalten, bis seine Angelegenheit geklärt ist.

Kerenski verfügt die Auflösung der Wohlfahrtsausschüsse.

W. T. B. Petersburg, 18. Sept. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Ein Erlass Kerenski dankt den anlässlich des Kornilowschen Aufstandes gebildeten öffentlichen Wohlfahrtsausschüssen für ihre Dienste und fordert sie auf, ihre Tätigkeit einzustellen und sich aufzulösen, da die außerordentliche Bewegung vollkommen erledigt sei. Er verfügt ferner, daß alle nicht ermächtigten Personen für alle Handlungen zu eskalten haben, für die ausschließlich die gesetzlich eingerichteten Gerichte zuständig sind. Diejenigen, die in dieser Hinsicht sich vergehen, würden wegen ungenutzter Rechte bestraft werden.

Sozialistisches Mißtrauen gegenüber Alexejew.

Br. Rotterdam, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) „Daily Mail“ meldet aus Petersburg: Die Maximalisten hegen großes Mißtrauen gegen den neuen Generalstabchef Alexejew, der vor Übernahme seines neuen Postens zur Bedingung machte, Vertreter der Kadettenpartei müßten in das Kabinett aufgenommen werden. Er gab jedoch nach, als Kerenski formell jegliche Verhandlung hierüber ablehnte. Tschernow soll jetzt Himmel und Erde in Bewegung setzen, um seinen Einfluß wieder zu gewinnen. „Times“ erzählt aus Odessa: Eine Untersuchung über die Inverlässigkeit der Heere an der Südfront habe ergeben, daß die Truppen im rumänischen Abschnitt und ebenso die Schwarze-See-Flotte der Regierung treu seien. Nur die Haltung der Kosaken sei unsicher, obgleich der Hetman der Don-Kosaken in Koflow beteuerte, alle Kosaken hielten zur Regierung. Die englische Presse bringt noch keine Kommentare über die Gründung der russischen Republik. Nur die „Morning Post“ sagt, sie hoffe, die Republik werde endlich für die Schaffung einer kräftigen Regierung sorgen.

Die Lage im Westen.

Sturmzeichen im französischen Parlament.

Kr. Genf, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die heutige Eröffnung des französischen Parlaments fand, wie die Honorerblätter melden, in veräppelter Stimmung statt. Die Beratung der Interpellation, betreffend den Fall Turmel, erweckte den Zorn der radikalen Gruppe, welche die neue Regierung bereits einer Begünstigung reaktionärer Umtriebe beschuldigt. Andererseits soll Caillaux für den Vorstoß der Budgetkommission kandidieren. Er gewinnt durch den plötzlichen Verzicht seines Ribalen Demont große Aussichten auf Erfolg. Der bisherige Munitionsminister Thomas veröffentlicht in der „Gummité“ einen schärfsten verhaltenen Angriff gegen die Regierung. Er hält sie einer wirklichen großen Energie für unfähig, weshalb eine Umbildung baldigst nötig sein werde. Unter den heutigen vier Interpellationen über die Politik des Kabinetts sind besonders scharf die Anfragen der Abgeordneten Lugonnet und Robert kritisiert. Dem „Honorer Nouvelliste“ wird aus Paris gemeldet, das Barometer des Parlaments zeige einen bevorstehenden Tiefstand, was baldigen Sturm verheißt.

Fliegerleutnant Wolff gefallen.

W. T. B. Berlin, 18. Sept. (Drahtbericht.) Der Fliegerleutnant Kurt Wolff, Ritter des Ordens Pour le mérite, zuletzt Führer der lange Zeit von Rittermeister Freiherrn von Richthofen geführten Jagdstaffel Nr. 11, ist am 16. September gefallen, fünf Tage, nachdem er zum Oberleutnant befördert worden war.

Ein französischer General gefallen.

Br. Genf, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Dem „Petit Parisien“ zufolge fiel der französische Divisionsgeneral Riberray bei den letzten Kämpfen im Courières-Walde.

Elegante Wohnungs-Einrichtung
 evtl. auch Einzelzimmer, gegen gute
 Bezahlung nur aus Privatband zu
 kaufen gesucht. Zuschriften unter
 N. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Zu hohen Preisen
 werden sämtliche gebrauchte Möbel
 u. kompl. Einrichtungen gekauft. Off.
 u. N. 297 an die Tagbl.-Anstalt.

Für Brantleute!
 1 Schlafzim., Eßzim. u. Wohnzim. u.
 Küche zu kaufen gesucht. Offerten
 u. N. 297 an Tagbl.-Anstalt, R. 2.

**3-6000 Mk., event. höher,
 kompl. Wohnungs-Einrichtung**
 zu kaufen gesucht. Off. u. N. 297
 an die Tagbl.-Anstalt, Bismarckstr.

Kinder-Kleiderschrank
 event. auch Duffschrank oder bezahl.
 zu kaufen gesucht. Off. mit Preis-
 ang. u. N. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Klubsessel
 zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
 unter N. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Nähmaschine
 Singer 66 od. Pfaff, Knopfloch-Nachf.
 f. Konfekt, Stoff-Nachf. f. Wäsche
 zu kaufen gesucht. Off. u. Preis u.
 N. 307 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut getrocknete
 Nusschalen**
 auch Birnenschalen

jede Sorte getrennt
 zum Preise von 10 Mk. pro Hilo
 lauft jedes Quantum vor Stamm,
 Dresden Sammelstelle für Wies-
 baden und Umgegend. F 129

**W. Bogelsberger, Wiesbaden,
 Dohheimer Straße 25.**

**Selt- u. Weinstorken,
 Stanniolabfälle,
 Weißweinflaschen,
 Seltflaschen,**

sowie andere brauchbare Flaschen
 lauft stets zu höchsten Preisen
Acker,
 Wehrstraße 21. Tel. 3030.

**1/1 Seltferte 26 Pf.
 1/1 Weinferte**
 bruchfrei, nicht ganz durchbohrt, bis
 10 Pf. per Stück, lauft
Schlegel, Steingasse 11, 1.
 Post. gen.

Weißweinflaschen
 per Stück 26 Pf.
 frei Hof, Seltflaschen, sowie andere
 brauchbare Flaschen, Korfen lauft
 stets zu hohen Preisen
Kder, Wehrstr. 21. Tel. 3030.

Glaschen aller Art,
 Lumben, Papier etc. lauft S. Sipper,
 Drantenstr. 23, Nr. 2. Tel. 3471.

Jedes Quantum braune und
 blaue gute Flaschen zu 22
 und 20 Pf. werden von Gebr.
 Simon, Rheinstraße 39, an-
 gekauft.

30-40 Sentner
Heu oder Grummet
 zu kaufen gesucht. Kasererhotel.

Selbverkehr
 Kapitalien - Angebote.

Für sichere Sache
 u. bis 70 000 Mk. anzulegen als
 Obvothel, Beteiligung oder Pacht,
 event. Kauf eines kleinen rentablen
 Bauhauses oder Klein. unter *Fabrik.
 Nur ausführliche Offerten u. N. 307
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien
 Immobilien - Verkäufe.

Villa, in bevorzugt. Lage Lubwig-
 burg (Garnison u. Bahnh.), entz.
 10 Rim., Garten u. Wäldchen,
 sehr reizf. Ausb., arch. St. für
 4 Hst. mit 24 oder 60 Hst. schönem Gar-
 ten u. Baumgarten, bei entspr.
 Kaufpreis zu verkaufen durch
 G. Dreyer,
 Lubwigburg, Pfaffenberstraße 6, 2.

**Landhaus, am Nibelbach u.
 Bollhaus, nahe Bahnh., 7 3/4
 u. Kub. el. L., eig. Wasserleitg.,
 H. Stollger, 34 Wrg. Gart.
 Ader, Pflanzl. mit 150 Chb.,
 u. u. Ziergarten preisw. ver-
 k. Hst. Kauf d. Karl Nidemann,
 Immob.-Büro, Adolfsallee 23.**

Landhaus,
 neuzeitlich eingerichtet, 8 Zim-
 mer, gr. Diele, Wintergarten,
 Zentralheizung, electr. Licht,
 schöner Bier- und Gemü-
 segarten, circa 1600 qm -
 Straßenbahn - Haltestelle -
 7 Minuten bis Wiesbaden.
 Preis 11. 56 000,-. Näheres
 durch J. Chr. Städtich, Wies-
 baden, Wilhelmstraße 58.

Immobilien - Kaufsuche.

mit groß. Garten, in d. Hm.,
 Wiesb. od. im Taun., nahe
 Bahnh., i. Pr. u. 15-24 000
 Mark zu l. gef. Umgeb. ausf.
 Off. u. S. 305 Tagbl.-Verlag.

Nachhilfe u. Arbeitsstunden
 für Oberklassen u. Realschüler bei
 erf. Fachmann, langjähr. Erfolge
 mit hiesigen Schülern. Monat von
 12 Mk. an. Angabe von Schule und
 Klasse u. N. 308 an den Tagbl.-Verl.

**Mähere
 Haushaltungsschule
 und Pension**
A. Elbers,
 Villa Paulinenstr. 1.
 Neubeginn des Koch-, Haushaltung-
 u. Handarbeits-Kleiderkurses.
 Musik, Gesang, Malen, Literatur,
 Kunstgeschichte.
 Sprechstunde von 3-5 Uhr nachm.

Geistl. Empfehlungen

Militär
 iche Gesuche, Eingaben,
 Reflam. in all. Fällen,
 Schriftliche an alle Be-
 hörden fertigt m. größt.
 Erfolg an Büro Gullisch,
 Wiesbaden, Rheinstraße 69. Glanz-
 Dankschreiben zur gef. Einsicht! (Aus-
 kunft in Unterstüts. u. Rechtsfachen.)

Grundstück zu pachten
 gesucht im Wehrviertel. Offerten
 u. N. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Vorbildung
 für Einjäh.-, Fähr.- u. Abitur.,
 auch für Damen. F 131
 Sehr gute Erfolge. Prospekt frei.
 Samtl. Schüler d. Einjäh.- (Tages-)
 Kurses bestanden d. letzte Exam.
Mainzer Pädagogium
 Mainz, Clara-Str. 1.
 Sprechz 11-1. Telephon 3147.

Belze jeder Art
 u. umgearbeitet, repar. u. gefüttert.
 Kürschner Stern Wwe.,
 Nidelsberg 28, Mittelbau 1 Trepp.

Nachhilfe u. Arbeitsstunden
 für Oberklassen u. Realschüler bei
 erf. Fachmann, langjähr. Erfolge
 mit hiesigen Schülern. Monat von
 12 Mk. an. Angabe von Schule und
 Klasse u. N. 308 an den Tagbl.-Verl.

**Mähere
 Haushaltungsschule
 und Pension**
A. Elbers,
 Villa Paulinenstr. 1.
 Neubeginn des Koch-, Haushaltung-
 u. Handarbeits-Kleiderkurses.
 Musik, Gesang, Malen, Literatur,
 Kunstgeschichte.
 Sprechstunde von 3-5 Uhr nachm.

Geistl. Empfehlungen

Militär
 iche Gesuche, Eingaben,
 Reflam. in all. Fällen,
 Schriftliche an alle Be-
 hörden fertigt m. größt.
 Erfolg an Büro Gullisch,
 Wiesbaden, Rheinstraße 69. Glanz-
 Dankschreiben zur gef. Einsicht! (Aus-
 kunft in Unterstüts. u. Rechtsfachen.)

Grundstück zu pachten
 gesucht im Wehrviertel. Offerten
 u. N. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Vorbildung
 für Einjäh.-, Fähr.- u. Abitur.,
 auch für Damen. F 131
 Sehr gute Erfolge. Prospekt frei.
 Samtl. Schüler d. Einjäh.- (Tages-)
 Kurses bestanden d. letzte Exam.
Mainzer Pädagogium
 Mainz, Clara-Str. 1.
 Sprechz 11-1. Telephon 3147.

Belze jeder Art
 u. umgearbeitet, repar. u. gefüttert.
 Kürschner Stern Wwe.,
 Nidelsberg 28, Mittelbau 1 Trepp.

Nagel- u. Schönheitspflege
 Frieda Widel, Lanaustraße 19, 2.
 (nähe gegenüber vom Hochbrunn).
Institut für Schönheitspflege.
 Nur für Damen.
 Fr. Grete Herber, Büdingenstr. 4, 1.
Indiv. Schönheitspflege
 Mits Smoll,
 Schwalbacher Straße 19, 1.

**Institut für elegante
 Nagel- u. Schönheitspflege**
 W. Sommerhöhm,
 Dohheimer Straße 2, 1,
 nächster Nähe des Melidens-Theaters.

Verloren - Gesunden

100 Mk. Belohnung.
 Am 18. im 10 u. 11 Uhr wurde im
 ed. vor dem Kontor Reitenmayer,
 Nidelsberg, eine schwarze Brief-
 enthalt. ca. 300 Mk. sowie Reise- u.
 Wiltstapf bl. Abg. Bismarck. 36, 21.

Verloren - Gesunden

Registrierkassen
 auf einige Tage zu leihen gesucht.
 Angebote an Kreisammallasse,
 Kesselfstraße 16. P 884

Ziegenmilch
 gesucht, täglich 1 Liter; kann abgeholt
 werden. Scherzinger, Emmer Str. 4.
 Ein Kistel erbet. Barlett,
 A. Reibe, abzugeben. Adresse zu er-
 fragen im Tagbl.-Verlag. Ue

Wer liefert Bündelwoll?
 Off. u. Preisang. L. 306 Tagbl.-Bl.

Ernst gemeint!
 Witmer, 45 Jahre alt, u. gesund,
 ungen. Neuhörn, in gerech. Verb.,
 mit 1 arm. Sohn, wünscht sich wieder
 glücklich zu verb. Witw. o. Kinder o.
 Damen bis zu 45 J. u. Sinn für
 Gerechtigkeit u. glückl. Heim h., sowie
 sich ebenfalls in geordn. Verhältniß.
 befinden, u. sich unter Zus. strengst.
 Verschwiegenheit, mögl. mit Bild, u.
 zurückgeh. u. Chiffer 3. 200 an den
 Tagbl.-Verlag wenden.

Möbel-Ankauf.
 Herrschaftliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen,
 einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel
 sämtliche Einrichtungs-Gegenstände
 werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Bezahlung
 angekauft.
Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737.
 Gleichzeitig empfehle mein reiches großes Lager in Solingen-
 heitshäusern und neuen Einrichtungen,
 sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen.
 Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Tauch genommen.

L. RETTENMAYER
 GEBR. 1842 WIESBADEN. GEBR. 1842
MÖBELTRANSPORT.
SPEDITION.
LAGERUNG.
 BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 871

Tomaten Pfund 35 Pf.
Joh. Georg Mollath Nachf.
 Marktstraße 32 :: Telephon 3751.

Ein Waggon
Rote Rüben
 Pfund 18 Pf.
 eingetroffen in den Verkaufsstellen von
Adolf Harth.

Tintenpulver!
 Für 15 Pf. ein Glas Tinte!
 Bleichstraße 41, Bayerleben.

Die neue Kriegs-anleihe
muß
 erfolgreich sein —
 sonst ermutigen wir
 England weiterzu-
 kämpfen! — Sie
fann
 erfolgreich sein —
 denn es ist Geld ge-
 nung im Lande! —
 Und sie
wird
 erfolgreich sein —
 wenn jeder handelt,
 als ob von ihm allein
 alles abhinge!
Zabat.
 Käfer Gull, Blattahol, ganzes Paket
 10 Pf., halbes Paket 5.25 Pf.
 B. Groß, Siarzen, Marktstr. 2.

Von der Reise zurückgekehrt beginne ich wieder mit meinen
 Kursen und Einzelstunden in
Kunstgeschichte, Literatur und Philosophie.
Dr. Adele Reuter, Amselberg 2. Fernruf Nr. 4744.
 Sprechstunden: Sonntag, Dienstag u. Freitag 11-1.

**Entgehende
 Gastwirtschaft**
 zu mieten eventl. zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unter
 V. 300 an den Tagbl.-Verlag.
Eine Partie eigene Schlafzimmer,
 Speise- u. Herrenzimmer, Kuch- u. Eichen-Küchlein, ameriz. Koll-
 suite, Vöcherkränze, Plinthe, Umbauen, Lederstühle, Bilder, Bett-
 federn usw. zu verkaufen.
Anton Maurer, Möbelgeschäft, Bleichstraße 34.

„Spezialität Nelly“
Haarfarbe.
 Viele Dankschreiben. Zum Selbst-
 färben, leichte Anwendung. Packen
 2 und 4 Mk.
 J. A. Suberleith,
 München, Goethestraße 4.
 G. Schröder, Wiesbaden, Kirchg. 24.
 G. Böbig, Wiesbaden, Delmenstr. 2.

Täglicher Eingang
 von
Herbst- u. Winterneuheiten
 in
 Stützen, Hebern, Weibern, Blumen,
 Fantasies u. allen Zutaten.
 Umarbeiten u. Impressen von
 Stützen nach neuesten Formen u.
 alle Reparaturen von Federn u.
 Weibern in bekannt sorgfältiger
 u. billiger Ausführung.
 Friedrichstr. 39, 1. Ecke Reugasse.

Großer Kasten
Friedens - Fettseife
 eingetroffen in allen Preislagen
 von 2, 3 u. 4 Mk.
Tulpenstiel,
 Friseur-Salon,
 5 Mauritsstraße 5.

Stahlbad König.
 Herbst- und Winterkuren.
 Kurhaus Guden. u. Marienquellen.
 Pensionpreis 7.50 u. 8.- Mk.
 Gute Verpflegung.
 Einmach-Birnen
 u. Voll-Äpfel zu verl. Dotmann,
 Entfer Straße 44.

Im Wiener!
 Bild. Weichstraße 41, Bayerleben.
 Prima Rheingauer Tafelobst
 zu verkaufen. Th. Gornhadi, Minger-
 mühle bei Raurathal, und Schwal-
 bacher Straße 79, Bort., Wiesbaden.
Roth- u. Laubbirnen
 von 20 Pf. an. Selgen u. Gohardt,
 Hofmann von Gudenbad-Strasse.

Heute morgen ist meine
 einziggeliebte Mutter
 Frau
Adelheid Otto
 sanft im Herrn entschlafen.
 In tiefster Trauer:
Adelheid Otto.
 Wiesbaden,
 den 17. Sept. 1917.

Einföhrung von Kartoffeln.

Die Deckung des Gesamtbedarfs an Kartoffeln für die Versorgungszeit vom 15. September d. J. bis 3. August n. J. soll nach den Ueberweisungen seitens der Reichskartoffelstelle und der Provinzialkartoffelstelle in Cassel aus Kreisen der Provinz Hessen-Nassau und des Großherzogtums Hessen erfolgen.

Kartoffeln zur Einföhrung für die Winterzeit können durch die hiesige Kartoffelleistungs-Gesellschaft, von hiesigen Landwirten, von Landwirten des Landkreises Wiesbaden und des Untertaunuskreises nur durch Vermittlung des Magistrats bezogen werden. Die nähere Bekanntmachung über die Antragstellung wird an einem der nächsten Tage veröffentlicht werden. Diejenigen Haushaltungen, die von Landwirten beziehen wollen, haben bei Einreichung ihres Antrags an den Magistrat die schriftliche Bescheinigung des Landwirts über die Möglichkeit der Lieferung seinerseits vorzulegen. Diese Haushaltungen werden daher ersucht, schon jetzt die schriftliche Bescheinigung beim Landwirt (am besten durch Postkarte mit Rückantwort) einzufordern und gleichzeitig mit diesen angeben zu lassen, in welchem Landkreise er ansässig ist.

Die Angabe des Landkreises ist erforderlich, um später bei der Belieferung Irrtümer und Verzögerungen zu vermeiden.

Zum Bezug von Kartoffeln von Landwirten aus dem Landkreise Wiesbaden können nur diejenigen Haushaltungen zugelassen werden, die auch im vorigen Jahr von dort Kartoffeln bezogen haben.

Alle Haushaltungen, die von Landwirten nicht beziehen wollen oder können, haben den Antrag auf Belieferung durch die Kartoffelleistungs-Gesellschaft zu stellen.

Zugelassen werden zur Einföhrung auf die Person zunächst 2 Zentner.

Der Zentner wird voraussichtlich frei Kasser Mk. 8.70 kosten. Wiesbaden, den 18. September 1917. F 460

Der Magistrat.

Darmstädter Pädagogium.

Privatschule mit den Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zum Einjährigen-, Primaner-, Fähnrichs- und Abiturienten-Examen (auch Damen). Im Schuljahr 1916/17 bestanden 67 Schüler ihre Prüfungen, seit Kriegsbeginn 165 Schüler. F 64

la Kraft- und Packkordel, Foldpost-Schachteln, la Pergament-Salizyl-Papiere billig.

Bürobedarfs-Neuheiten. Farbbänder ff. Qualität.



Stritter, Nikolasstr. 24.

Gelegenheitskläufe, Miets, Reparatur.

Holzsohlen und Panzernägel „Halte durch“ ohne Lederverbrauch!

Nachlaß-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 19. September,

vormittags 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich die zu einem Nachlasse gehörigen nachverzeichneten Möbel,

3 Marktplatz 3:

1 schwarzes Pianino, eingelegerter Rußb.-Silberschrank, eingelegerter runder Tisch, geschnitzte Truhe, 6 Rußb.-Stühle, Mahag.-Büchse, Damen-Schreibtisch, Spiegel, Kleiderschränke, mehrere Polstergarnituren, einzelne Sofas, Sessel, Bücherständer, Eichen-Vorplatz-Toilette, Stühle, Portieren, Perser u. Smyrna-Teppiche, Federbetten, Rohrplattenkoffer, Gold- und Silbersachen, Luster, Glas, Porzellan, Rippfächer, Hand- u. Küchengeräte.

Bernh. Rosenau,

Tel. 6584. Auktionator u. Taxator. Tel. 6584.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich zufolge Auftrags am Donnerstag, den 20. September cr., vormittags 9 Uhr beginnend, in der Behausung

Nr. 6 Gartenstraße Nr. 6 zu Seltersstein u. Rh.

folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:

1 vollst. Rußb.-Bett, 1 vollst. Rußb.-Bett (zweischläfrig), 2 ladierte Betten, 1 eis. Bett, Federbetten, Kissen, 2 Kleiderschränke, 1 Sofa und 2 Sessel, Polster-Stühle und Sessel, Nähmaschine, Tisch, Blumen-, Tisch-, Servier- u. sonstige Tische; Büchereibücher, Etageren, 2 Dauerbrandöfen, 5 alte Leinwand- u. Kupferne französ. Betten, Bilder, Glas, Porzellan, Koffen, Gartenmöbel, 3 eiserne Haischneidemaschinen, Pflanzen, Küchengeräte, Tischstuhl, Gasherd, Küchen- und Kochgeschirr und Hausgeräte aller Art freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. beidigter Taxator
Telephon 2941. Wiesbaden, Schwabacher Straße Nr. 23 Telephon 2941.

Vormals Kaffee „U 9“
und Wiesbadener Weinstuben

Jeden Abend:

Künstler-Konzert

Marktstrasse 26. 885

Kopfwaschen

mit ff. Naturweilen (auch mit Teer- und Kamillenweife ohne Preisaufschlag empfiehlt

Rob. Maslo, Friseurgeschäft,
Emser Strasse 44.

Erstklassige, peinlichst saubere und sorgfältige Bedienung.

Konzerthaus Erbprinz

Mauritiusplatz.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Mittwoch, den 19. September.

193. Vorstellung.

Die Walküre.

In drei Akten.

Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried Herr v. Schend
Hunding Herr Edard
Wotan Herr de Garmo
Sieglinde Frä. Seyersbach
Brünnhilde Frä. Englerth
Fricka Frä. Haas
Siegfrune Frau Engelmann
Waltraute Frä. Rose
Selmwige Frau Friedelst
Schwertleite Frä. Silbany
Orlinda Frau Krämer
Gerhilde Frau Hans-Boepfel a. G.
Wimgerde Frä. Haas
Rohweife Frä. Doepner
Nach d. 1. u. 2. Akte je 15 Min. Pause.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende etwa 10 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 19. September.

Duend- u. Fünfszigerarten gütlich.

Am Tertisch.

Lustspiel in 3 Akten von Karl Elsboda.

Personen:
Hugo Hans Flieder
Bea Agnes Hammer
Hiel Wilhelm Thambon
Ein Mädchen Elsa Thambon
Ein Diener Gustav Frohde.
Nach dem 1. u. 2. Akte grds. Pause.

Lottchen's Geburtstag.

Lustspiel in 1 Akt von Lubio Thoma.

Personen:
Weheimrat Dr. Otto Gifelinus,
Universitätsprofessor D. Austermann
Rathilde, seine Frau, Andree-Huwart
Lottchen, beider Tochter, C. Tillmann
Celestine Gifelinus, Schwester des
Weheimrats, Hedwig v. Bendorf
Dr. Traugott Appel, Privat-
dozent, Gustav Schend
Sabette, Köchin bei
Gifelinus Minna Agte
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

Salon-Loge 8.25 Mk. (Ganze Loge =
4 Plätze 21 Mk.), 1. Rang-Loge
5.10 Mk., 1. Rang-Balkon 4.60 Mk.,
Orchester-Sessel 4.60 Mk., 1. Sperr-
sitz 3.60 Mk., 2. Sperrsitze 2.60 Mk.,
2. Rang 1.60 Mk., Balkon 1.30 Mk.,
1. Rang-Balkon 42 Mk., Orchester-
Sessel 42 Mk., 1. Sperrsitze 30 Mk.,
2. Sperrsitze 24 Mk., 2. Rang 15 Mk.,
Balkon 12.50 Mk.
Fünfszigerarten: 1. Rang - Loge
190 Mk., 1. Rang-Balkon 165 Mk.,
Orchester-Sessel 165 Mk., 1. Sperr-
sitz 115 Mk., 2. Sperrsitze 90 Mk., 2. Rang
60 Mk., Balkon 40 Mk.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Mittwoch, 19. September.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters,
in der Kachbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

- Choral: „Allein zu dir Herr Jesu Christ.“
- Ouvertüre zur Oper „Die Felsen-
mühle“ von G. Reisinger.
- Kleine Serenade von O. Höser.
- Wiener Mut, Walzer v. Strauß.
- Fantasia aus der Oper „Der
Postillon von Lonjumeau“ von
A. Adam.
- Zur Parade, Marsch v. Womhauer.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jramer.

Nachmittags 4 Uhr:

- Ouvertüre zur Oper „Fra Dia-
volo“ von D. F. Anber.
- Nocturne in Es-dur von Chopin.
- Große Ballettmusik aus d. Oper
„Faust“ von Ch. Gounod.

Heute und täglich! Konzert des erstkl. Wiener Damen-Orchesters Panhans.

Original Kulmbacher Petzbräu im Ausschank.
Wiesbadener Kronenbräu.

K-T

Taunusstr. 1.
Vornehme Lichtspiele.

Friedr. Werders Sendung.

Ein Menschenschicksal von
Hans Land.

Personen:

Hermann Ressi, Strafrechts-
Professor Gustav Botz
(Berliner Theater)
Dorothee, seine Tochter, Eva Speler
(Kleines Theater)
Professor
Friedrich Werder (Carl de Vogt
(Lessing-Theater)
Hartmut, dessen Sohn Theodor Loos
(Lessing-Theater)
Oberlehrer Dr. Sanner Emil Rameau
(Deutsches Theater)
Mabel Henderson Gisa Bund
(Lustspielhaus)

4 Akte! :: 4 Akte!
Der erfolgreiche Roman erschien
im Berliner Tageblatt.

Dresden u. seine maler. Umgebung.

GAUGRAEFIN FIFFI.

Uebermütiger Schwank
mit RESEL ORLA in der Hauptrolle.
Gute Musik.

Wir machen besonders auf die
Annehmlichkeit und Billigkeit
unserer sehr beliebten Zehnerbette
aufmerksam, welche unbeschränkt
gütlich sind.



Dotzheimerstr. 19. Fernr. 810

Sensationell. Erfolg

des Stimmungs-Programms.

10 Attraktionen 10

u. a.:

Gast- **Doo Doo** Gast-

spiel. Asiatische Tanz-Attraktion m.

lebenden Riessn - Schlangen.

3 FREDY'S 3

in ihrer akrobat. Pantomime

„Die geheimnisvolle Puppe“.

Maxl u. Gretel Koeper

in ihrer Alpen-Szene

„Leben u. Treiben im Gebirg“.

Heinz Ehle

Der originelle bayr. Komiker.

PEPI PETRO.

Die beliebte Wien. Humoristin.

CECILIE RELLY.

Operetten-Sängerin.

Humsty Samsty

Spisell und Spisell!

Besten u. einziger komisch. Akt

Tränen werden gelacht.

SCHWESTERN KOBOLD.

Verwandlungs-Tänze.

2 RÄMBLERS 2.

Großartige Jonglour-Szene.

Anfang wochentags 7 1/2 Uhr.

(Vorher Musik.) Sonntags zwei

Vorstellungen 3 und 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze von 60 Pf.

bis Mk. 2.50. Nachmittags-

Vorstellungen die Hälfte.

Dauerkarten streng persönlich

und nur gütlich gegen 10 Pf.

Nachzahl. f. Lustbarkeitssteuer.

!! Neu eröffnet !!

Palast-Cabaret.

(Vordere Räume.)

Vornehmste Kleinkunstbühne.

Auftreten nur erstkl. Kunst-

kräfte. Anfang 8 Uhr. Ein-

tritt 2 Mk. — Es wird nur

Wein in Flaschen verabreicht.

Im Restaurant: **Praterleben!**

6 Personen 6. Eintritt frei.

- Ouvertüre zu „Turandot“ von
V. Lachner.
- Larghetto in D-dur von G. F.
Händel.
- Fantasia aus der Oper „Die
Favoritin“ von G. Donizetti.]

Abends 8 Uhr

- Ouvertüre zu „Die Ruinen von
Athen“ von L. v. Beethoven.
- Menuett und ungarisches Rondo
von Jos. Haydn.
- Finale aus der Oper „Don Juan“
von W. A. Mozart.
- Ballettmusik aus „Rosamunde“
von F. Schubert.
- Erinnerung an Lortzing, Fantasia
von F. Rosenkranz.
- Finale aus der Oper „Lohengrin“
von R. Wagner.

Thalia.

Kirchgasse 72. · Telefon 6137.
Gedüch u. fahrendes Lichtspielhaus.

Vom 19. bis 21. September.

Geheimnisvolle

Strahlen.

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Maria Carmi.

Jolly's Bekehrung.

Ein lustiges Abenteuer in 2 Akten
mit **Abay Homberg.**

Aus der Niefenschlacht im Bekon:
Die Bekehrung u. H. Ouenfin

(Militär-amtliche Aufnahmen des Kgl.
Bild- und Filmamts.)

U.T.

Rheinstraße 47

Bis einschließlich Freitag.

Allein-Erstaufführung!

Freundinnen

Ein Schauspiel aus dem
Leben in 3 Akten und
1 Verspiel.

Verfaßt und gestellt von

Rudolf del Zopp!

Die Handlung des ver-
liegenden Filmas ist aus
dem realen Leben ge-
griffen. Sie ist so ge-
müht, eindrucksvoll
dramatisch, daß sie
jed. Zuschauer in Bann
zwingt. Eine Reihe gut
gestellter Bilder, erst-
klassige Darstellung u.
verständnisvolle Regie
zeichnen diesen Film
:: :: aus. :: ::

Die dicke Berta.

Lustspiel in 3 Akten.

Reichhaltiges

Beiprogramm.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Letzte Vorführung 9 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Gute Musik.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bestellte Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer.
Abelheidstraße 85 Mans. u. A. für Haus...
2 Zimmer.
Selmundstr. 28, D. 2. B. Wohn. sof.
3 Zimmer.
Ecke Adler- u. Reppstr. 46 2-4-3-2-2.

Gesäftsraum,
Entresol, mit mehreren Zimmern,
preiswert zu v. Langgasse 11. 1488

Villa Viktoriast. 18
8 Zimmer und Zubehör, per sof.
oder später zu vermieten oder zu verkaufen.

Möblierte Wohnungen.
Möblierte Wohnung.
5-7 Zimmer, mit reichl. Zubehör.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Mietgejudje
Landhaus od. Villa
zur Miete, mit Verkaufsdrecht, auch
event. Kauf, zum 1. April 1918

Landhänuschen
zu mieten, in schön. warmer Gegend,
mit elektrischem Licht, Gas, Gemüsegarten

Zwei leere Zimmer mit Küche
sofort zu mieten gef. in besch. Hause.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Leere Zimmer, Mansarden etc.
Neugasse 14, 1, heizbare Mans. 3. v.

Mietgejudje
Landhaus od. Villa
zur Miete, mit Verkaufsdrecht, auch
event. Kauf, zum 1. April 1918

Landhänuschen
zu mieten, in schön. warmer Gegend,
mit elektrischem Licht, Gas, Gemüsegarten

Zwei leere Zimmer mit Küche
sofort zu mieten gef. in besch. Hause.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstraße 85, 3, möbl. Zimmer.

Geschäftsfräulein
Sucht ein möbl. Zimmer u. Manier,
mit od. ohne Pension. Off. m. Preis-

Dame, Kriegserwitwe, sucht auf m.
Zimmer, Sonnenseite, elektr. Licht,

Zwei bis drei möbl. Zimmer
mit Küche oder Kochgelegenheit zum

Sum 1. Oktober
für die Wintermonate
Wohn- u. Schlafzimmer,

geräumig und ruhig, mit guter Ver-
pflanzung, in erstklassiger Pension ge-

Herr sucht für dauernd
ungest. möbl. Zim., mögl. separ.

Ein gutmöbliertes, ungef. Zim.
mit Kochgelegenheit zum 1. Oktober

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Witfrau sucht zum 1. Oktober
heizbares
Zimmer

auf Dauer. Nähe Taunusstraße.
Offert. mit Preis Konserim. Baden-

Ältere gebildete Dame
Sucht ein leeres oder möbl. Zim.
in ruhiger Gegend. Off. u. D. 307 Tagbl.

Dame
Sucht für bald Unterkommen
in ruhiger Gegend. Off. u. D. 307 Tagbl.

Fremdenheim
Villa Imperator, Leberberg 10,
nahe Kurh., elek. Zim. m. Frühst.

Pension Charlotte,
Aheinstr. 47
Schöne Südzimmer frei.

Bad Liebenzell
(Württemb. Schwarzwald)
Pension Haus „Tannend“

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag
21 Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bestellte Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Gestalt 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Bekanntes

2 Kinder u. mehrere Stiegen
zu verkaufen. Karl Jung, Wald-

Schöne Zuchtschaf, belg. Riesen,
16 Mon., u. junge Lämmer zu verk.

6 deutsche Riefenschaf
mit schönem Stall zu verk. E. Adam,

Junge Gänse, weiße Riesen u. a.,
zu verk. Reppstr. 71, 1. B.

Gebr. Gummitante
(Gr. 42) billig zu verk. Näh. Tauber,

Neue eig. blane Soldaten-Mäntel,
Kopff. 55, zu verk. Nordstr. 14, 1. B.

Eine Chemiker-Wage zu verk.
Näh. Abelheidstr. 109, 2.

Eine auß. pol. Bettstelle
mit Pat. Rahmen u. Seegr. Matr.,

1 Schonerde, 1 pol. Radstich mit
Wärm. u. Aufst. Matr. lad. Kleider-

Ständer, alles tadelloso erhalten, zu
verkaufen Wiesbaden - Waldstr.

Spiegel, a. neue Federbetten, Bilder,
Wasserkocher zu verk. Preisberecht. 20, 1.

Ein Mess-Ständer f. Vogelkäfige,
1 Spinnrad, mess. Stielampe mit

Ein neuer Leierwagen
zu verk. Schachtstr. 5.

Krankenfahrrad
zu verk. Vertramstr. 8, 2 r.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verk.
Kettelstr. 22, 1. B.

Reicher Sportwagen zu verk.
Domb. Zimmermannstr. 1, 2.

Fahrrad billig zu verkaufen
Pierl, Biesb. Str. 41, 1. 7-8 abds.

Gebr. Pferd u. 1 gr. Schießstein
auf Eisen-Gestell zu verk. Näheres

Blisch-Sofa mit 3 Sesseln
zu verk. Sedanplatz 3, Stb. 2 St. 1/2.

Schöne gr. Mahag.-Kommode,
4 Schubl., zu verk. Taunusstr. 16, 3.

Erh. Küchenst. u. Sandbühnmasch.
Diamantisch u. kleiner Tisch bill. zu

Patent-Klavierschiff zu verk.
Preis 30 Mark. Gein, Bismarck-

Porzellan-Gem.
Sandtuchständer, Gaslampe, Treppen-

Ein Mess-Ständer f. Vogelkäfige,
1 Spinnrad, mess. Stielampe mit

Ein neuer Leierwagen
zu verk. Schachtstr. 5.

Krankenfahrrad
zu verk. Vertramstr. 8, 2 r.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verk.
Kettelstr. 22, 1. B.

Reicher Sportwagen zu verk.
Domb. Zimmermannstr. 1, 2.

Fahrrad billig zu verkaufen
Pierl, Biesb. Str. 41, 1. 7-8 abds.

Gebr. Pferd u. 1 gr. Schießstein
auf Eisen-Gestell zu verk. Näheres

Wegw. gr. Wäschkorb 650,
Kohleartikeln 5, H. Schm. Strohhut 5,

Reisbühnen, fast neu, 8,20 m lg.,
65 cm br., Holzbohle, f. neu, 1,45 l.,

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Ein. Gartenstuhl, Kleisplatten,
ein. Korbst. zu verk. Oranienstr. 25, B.

Große Klage für
zu verk. Waldstr. 22, 2.

Su verk. gepolst. Klage für
m. braun. Ledertuch (75 M.), geeignet

Holzwerkzeug mit Türe, Höhe 2,20,
Länge 9,50 m, eis. Metall, Kogelst.

2 schöne große Palmen (Palm)
bill. zu verk. Domb. Zimmermannstr. 1,

Leere Kisten, gr. u. kleine,
zu verk. Kettelstr. 46, Laden.

Pianos, erstl. Fabrikat,
wenig gespielt, preiswert zu verk.

Briefmarken, einzeln u. Samml.,
jede Größe, billig zu hohem Preis

20 Schreibmaschinen
als Ersatz und zur Aushilfe

Violin, alte Violinen billig zu verk.
u. taucht. Nä. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Pianos u. Klavierstuhl gesucht.
Off. u. T. 783 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Pianos privat gesucht.
Off. u. T. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Gitarre zu kaufen gesucht
Kettelstr. 27, 3 rechts.

Ziehharmonika, gut erhalten,
zu l. gef. Off. Wallner Str. 11, 2 l.

Alte Klavier u. Möbel jeder Art
billig zu verkaufen. Näheres

Nä. Kaufe immer Möbel, Betten,
Sofas, Kom. u. Badstom., Vert.,

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Ein Sofa billig zu verk.
Näh. Welschberg 7, 3. Stod.

Bett mit Kissen
u. gedämm. Matr. Kleiderst. u.

Gutes Bett, Kleiderst., Tisch,
Stühle, Badstom., Nachtsch. Spiegel,

Möbel, Bücher, Küster usw.
billig zu verk. Waldstr. 22, 2.

Gut erh. Küchen-Einrichtung
gleich od. bis 1. Okt. zu verk. gesucht.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein leichter Handwagen
u. 1 Zimmerwagen zu kaufen gesucht.

Dauerbrandofen zu kaufen gesucht.
Angeb. u. T. 303 an den Tagbl.-Verl.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Ein. mittl. Zimmer-Ofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh.

Portemonnaie mit Inhalt
Samstag abend verloren. Gegen Be-

Damen-Uhr mit Konstr. G. C.
auf dem Wege Abelheidstr. Karl-

Schilfpatt-Vergnette verloren
in der elektr. Bahn u. d. Südrich-

Branner Nadel m. schw. Schraub-
entl. Abzugeben gegen Belohnung

Reparaturen repar. jed. Fabrikat
(Regulierer im Haus) Ad. Kump,

Kraut schneiden wird angen.
Bestell. Kettelstr. 11, Laden.

Perfekte Weißbiererei empf. f.
Vertramstr. 18, Erdgesch.

Stückwäsche
wird zum Waschen angenommen

Ein Viertel 3. Kongalerie, Witten-
berg, C. abzug. Kettelstr. 46, Part.

Ein. alt. Person sucht Aufnahme
bei älteren Leuten. Näh. Welsch-

Do kann 1 Sentner Kraut
gehobelt werden? Angebote unter

Fuhrmann, 45 Jahre,
w. die Befähigung eines Wädhers

Original-Gemälde
von
Ludw. Knaus
(auch Bildnisse)
zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe von Preis und
Größe u. G. 308 an den Tagbl.-Verl.

Möbel aller Art, einz. Stücke u.
ganze Kabinette, f. neu, f. alt,

leinem Gärten z. Kauf D. Singer,
Kettelstr. 11, Telefon 4878.

Ständ. Anlauf
aller Möbel. Otto Kanneberg,

Dantelehn. Herrenschreibtisch
und Bücherst. zu kaufen gesucht.

Umzugs- u. Nachschmöbel,
Betten, Sofas, Badstom., Vert.,

Bekanntes

Gutgeh. Kolonialwarengeschäft
Familienverhältnisse halber unter

Reicher Brillantenschmuck
(alte Familienstücke)
ein prachtvolles Verlobungs-

Automat. Selbstladepistole
reiches Fabrikat, Kal. 6,35, gang neu,

Umzugsüber zu verkaufen:
Eich. Dipl.-Schreibstisch, vollst. G.

Ein. alt. Person sucht Aufnahme
bei älteren Leuten. Näh. Welsch-

Do kann 1 Sentner Kraut
gehobelt werden? Angebote unter

Fuhrmann, 45 Jahre,
w. die Befähigung eines Wädhers

Original-Gemälde
von
Ludw. Knaus
(auch Bildnisse)
zu kaufen gesucht.

Mod. Mahag.-Saloneinricht.,
wenig geb., f. f. Kristallkrone für

Gut erh. Kinderwagen billig zu verk.
Kettelstr. 22, 1. B.

Reicher Sportwagen zu verk.
Domb. Zimmermannstr. 1, 2.

Fahrrad billig zu verkaufen
Pierl, Biesb. Str. 41, 1. 7-8 abds.

Gebr. Pferd u. 1 gr. Schießstein
auf Eisen-Gestell zu verk. Näheres

Wegw. gr. Wäsch